Gemeinde leben

Gemeindemagazin 007 | Dez. 23, Jan., Feb. 24

bewegend
Versöhnung ist möglich

motivierend
Versöhnung ist Arbeit

aufgeschlossen
Wir machen weiter
Gelebter Glaube

PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

In Liebe handeln

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

Ja, das ist schon ein schöner Satz, diese neue Jahreslosung. Und finden Sie nicht auch: Dem kann man doch wunderbar zustimmen, oder? Wir finden den Satz im Brief an die Korinther, wo Paulus die dortige Gemeinde auf diese Weise ermahnt hat. Und auf den ersten Blick ist man versucht, da vollends einzustimmen. Weil diesem Satz eine gewisse Klarheit für unsere menschlichen Beziehungen innewohnt, wird er wahrscheinlich auch so gerne als Trauspruch genommen.

Nur sieht die Realität ja doch anders aus. In unseren Leben, in unseren Beziehungen geschieht eben nicht alles „in Liebe“. Nein, nur allzu leicht ist es eben nicht die Liebe, die uns treibt, sondern es sind andere Emotionen. Wut, Eifersucht, Neid, Missgunst, Rache und vieles mehr. Das menschliche Miteinander ist von viel Emotionalität geprägt. Das erleben wir dieser Tage nach den Angriffen auf Israel, in dem Krieg in der Ukraine, dem Konflikt in Berg-Karabach und den Protesten im Iran nur zu deutlich.

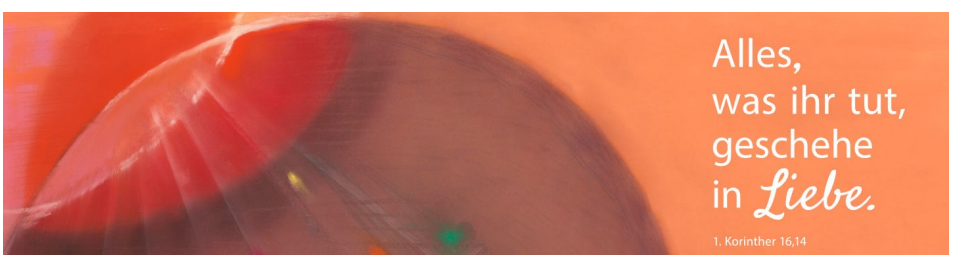
Aber Paulus war ja kein weltfremder Träumer. Er wusste sehr genau um all diese Dimensionen der menschlichen Natur. Immerhin war er in seinem ersten Leben als Saulus ein glühender Christenverfolger. Und trotzdem richtet er diese Aufforderung an die junge Gemeinde in Korinth.

Vielleicht gerade wegen seiner Vergangenheit. Weil er eben an seinem eigenen Leib erlebt hat, was es heißt, sich zu ändern. Dem Saulus soll Jesus erschienen sein und danach wurde aus dem glühenden Verfolger selbst ein Christ – so erzählt es die Apostelgeschichte. Und was erstaunlich ist: Obwohl Paulus als Verfolger so vielen Christinnen und Christen schwer zugesetzt hatte, wird er jetzt aufgenommen in die Gemeinschaft. Zumindest liest man nichts Gegenteiliges. Paulus scheint mit den anderen Christen trotz seiner Vergangenheit versöhnt.

Unglaublich, dieses Geschehen, und genauso wie der Satz der Jahreslosung scheint ein solches Handeln in Liebe gerade angesichts der gegenwärtigen Ereignisse utopisch.

Nur irgendwie ist dem Christentum doch die Utopie in die Wiege gelegt. Liegt doch in derselbigen ein Kind in Windeln gewickelt, das auserkoren ist, Herrscher des Gottesreiches auf Erden und „Friedefürst“ zu werden. Nein, „Liebe“ wird auch in Zukunft leider nicht die ausschließliche Maßgabe bei Entscheidungen sein. Das gilt wohl für Christinnen und Christen genauso wie für die gesamte Menschheit. Aber den Glauben an eine Welt, in der Liebe zum einzigen Maßstab wird, den dürfen und müssen wir uns erhalten. Den Glauben an eine „Utopie der Liebe“! Amen.

Benjamin Jäckel



Liebe Leserinnen, liebe Leser

„Zeitenwende“ – so hat Olaf Scholz nach dem Beginn des Ukrainekrieges die neue Wirklichkeit beschrieben. Nach dem 11. September 2001 fand am 20. Februar 2022 wieder ein Ereignis statt, dessen sich die Welt wohl lange erinnern wird. Mit dem 07. Oktober 2023 scheint sich erneut ein Datum in das Gedächtnis der Welt zu graben: Der Tag des Überfalls der Hamas auf Israel. Mehrfach war zu lesen, dass Israel an diesem Tag sein „9/11“ erlebt habe. Die Zeit wird zeigen, inwiefern sich dieses Urteil bewahrheitet. Was aber schon heute (am 30. Oktober entstehen diese Zeilen) deutlich wird: Die Situation im Nahen Osten ist nicht mehr dieselbe. Der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern wurzelt tief in der Vergangenheit. Vielleicht ist er einer der ältesten Konflikte des 20. und 21. Jahrhunderts. Und auch wenn seine Dimension mit dem 07. Oktober eine neue geworden sein mag, bleibt doch eine Frage aktuell wie eh und je: Wie kann Versöhnung gelingen? Denn klar muss sein, dass ein Frieden für Palästinenser wie für Israelis nur möglich sein kann, wenn endlich ein Weg gefunden wird, diese alte Feindschaft hinter sich zu lassen. Aber wie das zu erreichen ist, ist eine offene Frage, die überaus schwierig zu lösen ist.

In dieser Größe können wir uns dem Thema Versöhnung in diesem Heft nicht widmen, aber im Kleinen, hier bei uns, wollen wir dieser Frage nachgehen: Wie kann Versöhnung gelingen? Arnold Janssen, Schiedsmann hier in Leer, gibt uns dazu einen Einblick in seine Tätigkeit der Vermittlung zwischen Konfliktparteien.

Eine andere, wenn auch viel kleinere Zeitenwende steht in unserer Gemeinde mit der kommenden Kirchenvorstandswahl bevor. Bis zum 10. März 2024 werden neue Mitglieder des Kirchenvorstandes für die ev.-luth. Kirchengemeinde Loga (so heißt die neue fusionierte Gemeinde ab dem 01.01.24) gewählt. In dieser Ausgabe können Sie schon einmal entdecken, wer sich für den neuen Kirchenvorstand als Kandidat:in aufstellen lässt.

Die Weihnachtszeit beginnt und in dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote in unseren Gemeinden in dieser Zeit zu entdecken. Den lebendigen Adventskalender, Adventskonzerte, ein Krippenspiel und anderes wird es geben.

Daneben gibt es auch Rückblicke auf die letzten Monate: Die Bücherei hat ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Mit Ehrenamtlichen haben wir auch in diesem Jahr wieder in der Kirche ein Fest gefeiert. Und die Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden haben 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre Konfirmation gefeiert. Neben all dem Schweren gab es auch schöne Ereignisse.

„Zeitenwende“ – wer weiß schon, was die kommende Zeit bringen wird? Ich stelle mir vor, dass die Menschen, die da bei Jesus im Stall standen, vielleicht auch ahnten: Das könnte eine Zeitenwende sein. Hoffen wir darauf, dass wir irgendwann einmal nach dieser Zeitenwende sagen können, was der Engel auf dem Felde den Hirten versprochen hat: „Friede auf Erden bei den Menschen“. Wir könnten ihn wahrlich brauchen!

Herzliche Grüße, Ihre Pastoren

Benjamin und Ina Jäckel
Foto: Fenna Jäckel

Versöhnung ist möglich

(IV) Als Schiedspersonen für Leer per Zeitungsaufruf gesucht wurden, bewarb sich Herr Arnold Janssen und wurde vom Rat der Stadt in dieses Ehrenamt gewählt. Seit 2022 ist er als Schiedsmann für den Schiedsbezirk I zuständig.

Arnold Janssen
Foto: Privat

Können Sie erklären, was die Aufgaben von Schiedspersonen sind und wie diese vorgehen?
Überwiegend bin ich mit Nachbarschaftsstreitigkeiten befasst. Damit die Gerichte nicht überlastet werden mit solchen alltäglichen Sachen - überstehende Äste, wuchernde Hecken, zu hohe Zäune, störendes Hundegebell - sind Schiedspersonen notwendig. Sie werden von einem Konfliktbeteiligten, dem Antragsteller, angesprochen. Dann hört sich die Schiedsperson dessen Klage an, nimmt Kontakt mit dem Antragsgegner auf und versucht beide an einen Tisch zu bringen, damit sie sich einigen. Über die gefundene Lösung gibt es dann ein rechtsverbindliches Protokoll.

Sie werden also auf Antrag hin tätig?
Ja, wer einen solchen Konflikt nicht selbst lösen kann, überlegt z.B.: ‚Wenn ich meinem Nachbarn sage, dass er seine Hecke kürzen muss, dann macht er das nicht. Also muss ich irgendjemanden haben, der mich unterstützt.‘ Manchmal geht er dann gleich zum Rechtsanwalt und dann sagt der: ‚Da muss erst ein Schlichtungsverfahren erfolgen.‘ Es gibt keine Gerichtsverhandlung ohne vorheriges Schlichtungsverfahren, außer bei Strafsachen. Erst nach einem erfolglosen Schlichtungsverfahren kann man vor Gericht gehen.

Wie reagieren Leute, wenn Sie ihnen vorschlagen, ihre Streitigkeiten in einem Schlichtungsverfahren zu klären?
Wenn ich zum Antragsgegner komme und ihn frage, ob er oder sie bereit ist, am Schlichtungsverfahren teilzunehmen, gibt es Leute, die sagen: ‚Nee, mit dem [Konfliktgegner] rede ich nicht mehr.‘ Dann erstelle ich eine Erfolglosigkeitsbescheinigung und der Fall kann vor Gericht gehen. Aber es gibt auch Leute, die sagen: ‚Ok, wenn das Sinn macht, dann machen wir das.‘ Besser ist es, wenn sich die Konfliktparteien mit mir treffen und sich einigen. Ein Gerichtsverfahren ist teurer.

Wie lange dauert ein Schlichtungsverfahren?
Das ist sehr unterschiedlich. Ungefähr von zwei Wochen bis zu mehreren Monaten. Das hängt immer davon ab, wie viele Personen beteiligt sind und wie viele Termine nötig sind.

Wie schätzen Sie die Erfolgschancen eines Schlichtungsverfahrens ein?
Ich war bis jetzt an sechs Verfahren beteiligt. Davon sind fünf positiv ausgegangen. Die meisten Konfliktparteien lassen sich auf ein Schlichtungsverfahren ein und das lässt sich in den meisten Fällen positiv abschließen.

Wovon hängt es Ihrer Meinung nach ab, ob ein Schlichtungsverfahren erfolgreich verläuft?

Sehr wichtig ist es, dass ich die Konfliktparteien erst einmal an einen Tisch bringe. Wenn jemand sagt: ‚Mit dem rede ich nicht mehr‘, versuche ich ihn zu diesem ersten Schritt zu bewegen. Gelingt das, dann besteht die Chance, dass ein wirkliches Gespräch zwischen den zerstrittenen Personen stattfinden kann.

Oft ist es so, dass die Konfliktparteien die Sicht ihres Gegners gar nicht wahrnehmen. Es gibt ja Nachbarn, die schimpfen nur übereinander und miteinander. Ganz viele Menschen gehen gleich auf die Barrikaden: ‚Der hat schon wieder dies gemacht. Der hat schon wieder das gemacht!‘ Sie denken nie darüber nach: ‚Warum ist das so?‘ Jeder hat nur seine Sichtweise. Und so redet er auch, aber er nimmt nicht auf, was der andere sagt

und denkt. Welche Interessen er hat. Wenn die Konfliktparteien dann zusammen an einem Tisch sitzen – mit mir als Mediator – dann versteht der eine auch wohl, was den anderen bewegt, und dann kommen sie eher auf einen Nenner. Ich selbst habe beruflich immer mit Menschen zu tun gehabt, ich kann mich oft in die Lage aller Beteiligten hineinversetzen und versuche dann, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Kann nach Ihrer Erfahrung ein Schlichtungsverfahren zu einer tatsächlichen Versöhnung führen?
Das ist sehr unterschiedlich. Es gibt welche, die reden anschließend wieder miteinander, und es gibt andere, die sagen: ‚Mit dem rede ich nicht mehr. Das Problem ist jetzt gelöst, aber das war's dann auch.' Aber das ist ja auch schon mal was, wenn der Konflikt ausgeräumt ist. Ich gehe nach Abschluss eines Schlichtungsverfahrens noch einmal zu den Parteien und frage: ‚Ist es jetzt so in Ordnung?' Das ist dann für mich der Abschluss.

Versöhnung ist Arbeit

(BJä) „Es ist leichter, das letzte Wort zu haben, als den ersten Schritt zu tun." – Dieses Zitat des Schweizer Publizisten Ernst Reinhardt beschreibt ganz gut, warum Versöhnung ein so schwieriges Unterfangen ist.

Der Begriff „Versöhnung" entstammt zuallererst dem Christentum und bezieht sich auf die Erneuerung der Verbindung zwischen Gott und dem Menschen. Durch die Sünde wird der Mensch von Gott getrennt. Und erst durch die Sühne, also eine Tat der Reue und der Wiedergutmachung, kommt es zu „Versühnung". Mit der Zeit ist aus „Versühnung" dann das heutige Wort „Versöhnung" geworden.

Es dauerte nicht lange, bis der Begriff sich auch auf zwischenmenschliche Beziehungen ausweitete. Zerstrittene Partner oder Konfliktparteien sollen wieder in Kontakt gebracht und eine neue Form des Umgangs soll entwickelt werden. Das setzt voraus, dass die Konfliktparteien ein Verständnis für die Position des Gegenübers bekommen. Ebenso muss eine Form der Vergangenheitsbewältigung gefunden werden. Im Bestfall geht dies mit Vergebung einher.

Was sich so wie ein gebahnter Weg anhört, ist in der Realität nur unter sehr großen Schwierigkeiten zu verwirklichen. Wer nur an den Nah-Ost-Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern denkt, kann erahnen, wie schwer Versöhnungsarbeit hier war, ist und vor allem sein wird. Die schrecklichen Ereignisse, die dieser nun schon mehr als hundert Jahre andauernde Konflikt mit sich gebracht hat, haben sich tief in die Köpfe und Herzen der Beteiligten eingebrannt.

Und gleichzeitig gibt es keinen Weg an dieser Versöhnung vorbei. Es ist genauso unmenschlich, sich vorzustellen, dass 3,7 Millionen Palästinenser nicht im Westjordanland und Gaza leben können, wie sich vorzustellen, dass Juden keine Heimat mehr in Israel finden könnten. Der einzige Weg, der letztlich Frieden sowohl in Israel als auch in Gaza und dem Westjordanland garantiert, ist der Weg der Versöhnung. Erst wenn beide Parteien lernen, einander zu sehen und zu verstehen und zu einer politischen Lösung zu kommen, wird der Konflikt enden. Sie werden den Kräften auf beiden Seiten, die versuchen, einen wie auch immer gearteten Kompromiss zu boykottieren, entschieden die Stirn bieten müssen. All das ist jetzt in dieser Zeit des Krieges unvorstellbar. Aber ich habe die Hoffnung, dass es Menschen geben wird, die den ersten Schritt tun.

Versöhnliche Umarmung
Foto: Wiebke Ostermeier (Ev. Bilddatenbank)

„Freiwilliges Kirchgeld“

(BJä) Lange schon hatten wir uns vorgenommen, die Fläche hinter dem Gemeindehaus der Friedenskirche umzugestalten. Gesammelt hatten wir dafür schon im Jahr 2018. Leider hat sich nicht zuletzt durch die Pandemie und die vielen Anforderungen in dieser Zeit das Projekt, einen kleinen Spielplatz hinter dem Gemeindehaus zu gestalten, verzögert. Aber jetzt gehen wir es endlich an: Ein großer „Sandkasten“ für das kommende Spielgerüst ist angelegt. Genug Platz ist das, damit auch bei wildem Spiel sich kein Kind ernsthaft verletzt. Das Spielgerüst muss nun bestellt und bei geeignetem Wetter aufgestellt werden. Jetzt fehlt nur noch ein Schuppen, um Kinderspielzeug und mehr ordentlich unterstellen zu können.

Auch die Bänke an der Friedenskirche, für die das letztjährige freiwillige Kirchgeld gedacht war, werden bald geliefert. Für unseren Friedhof – auch dort sollten ja mit dem Kirchgeld 2022 Bänke angeschafft werden – sind bestellt und werden demnächst durch die Lebenshilfe aufgestellt. Unter anderem dafür ist das Freiwillige Kirchgeld der Friedenskirche 2023 gedacht.

Außerdem sind wir an zwei weiteren Projekten dran, die mit dem letztjährigen Kirchgeld finanziert werden sollen. Einerseits soll es neue Paramente (die Behänge an Altar, Kanzel und Pult) in der Friedenskirche geben. Und in unseren Kirchen sollen bald schöne Fürbittenleuchter stehen. Beide Projekte wollen

Metall-Kerzenhalter
Foto: nikohoshi (Unsplash Lizenz)

wir zusammen mit Kunstschaffenden entwickeln, was noch etwas Zeit brauchen wird.
In der Petruskirche sind die Tische im Gemeindehaus nun deutlich in die Jahre gekommen. Man sieht es an allen Ecken und Kanten und das meine ich ganz wörtlich. Die Tische müssen ausgetauscht werden und dafür ist das freiwillige Kirchgeld der Petruskirche in diesem Jahr bestimmt.

Sieghild Sauer – wir sagen „Danke“

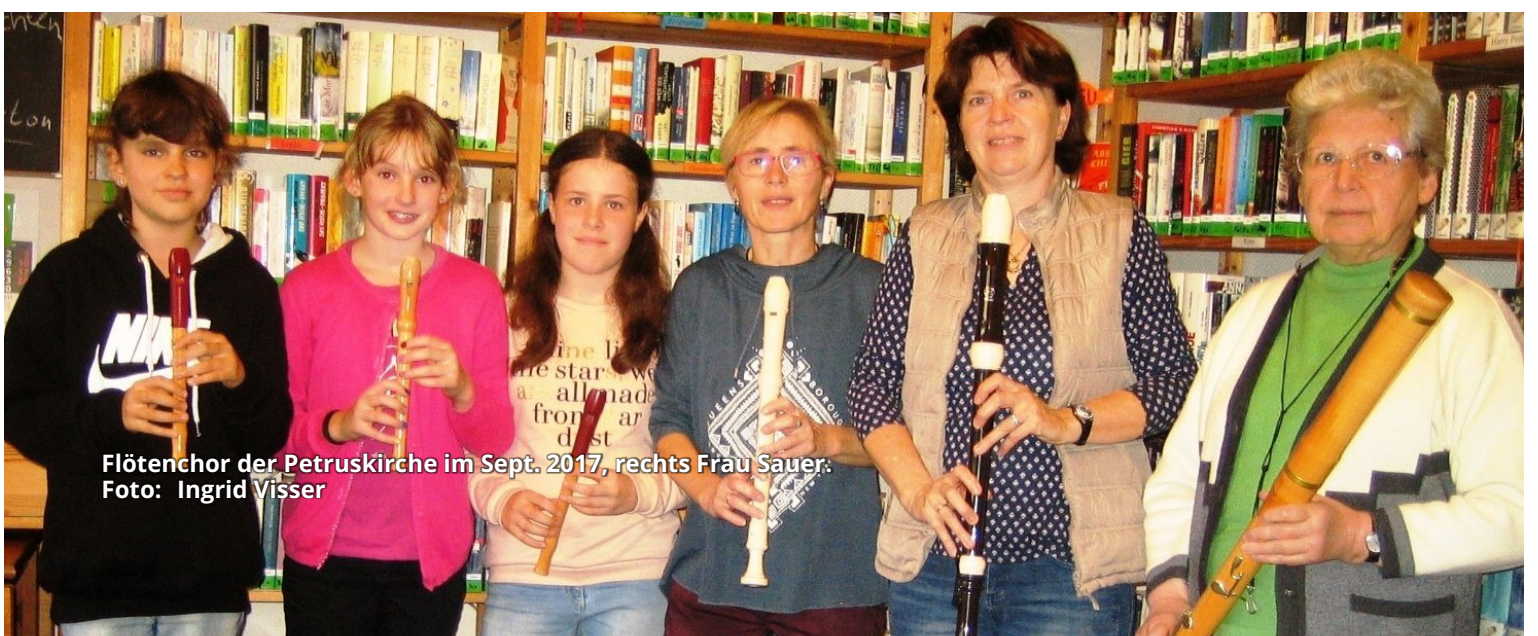
(RvL) Seit vielen Jahren kennen wir Sieghild Sauer als Mitglied und Leiterin der Flötengruppe der Friedenskirche. Mit ihrer Bassflöte war sie ein wichtiger Baustein in der Gruppe.

In den neunziger Jahren übernahm sie den Flötenkreis der Petruskirche, führte viele Kinder an das Musizieren mit der Blockflöte heran und formte den Flötenkreis zu einem Ensemble, in dem von Sopran- bis Bassflöte alle Stimmen besetzt waren.

Nach dem Tod von Hannelore Brand in 2015, die viele Jahre den Flötenkreis der Friedenskirche geleitet hatte, übernahm Sieghild Sauer auch diese Gruppe. Zwischenzeitlich schlossen sich beide Flötenkreise zusammen und bilden jetzt eine starke Gruppe von 15 Spielerinnen, in der alle Flöten vom Sopran bis Großbass gespielt werden.

Nun, mit 86 Jahren, zwang die nachlassende Gesundheit Sieghild Sauer ihre engagierte Tätigkeit aufzugeben. Der Flötenkreis wird künftig von Ursula Witte-Fischer geleitet.

Wir danken Frau Sauer für ihren großartigen Einsatz und wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik.


Flötenchor der Petruskirche im Sept. 2017, rechts Frau Sauer.
Foto: Ingrid Visser

Ehrenamtsfest

(IV) Ohne Ehrenamtliche läuft in unseren Gemeinden nichts. Schauen Sie mal auf die Seiten 12 und 13 im Gemeindemagazin. Da bekommen Sie einen Eindruck von der Arbeit, die in unseren Gemeinden von Ehrenamtlichen geleistet wird. Und nicht alle sind dort erkennbar, z.B. fehlen die vielen Verteiler:innen des Gemeindemagazins.

Alle Ehrenamtlichen waren in diesem Jahr wieder Ende August zu einem Grillfest eingeladen. Als Dankeschön für ihre Arbeit und als Gelegenheit zum Klönen und zum Austausch. Auch wenn nicht alle Eingeladenen teilnehmen konnten - wer da war, erlebte eine große Gemeinschaft bei diesem großen Grillfest.

Ehrenamtsfest in der Petruskirche
Foto: Ingrid Visser

Petrusbücherei

(RvL) „Das hat mir sehr gut gefallen. Ich hoffe, Sie bieten diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder an.“ sagt die Frau, die sich nach der Buchvorstellung „Rotwein & Bücher“ von mir verabschiedet. Auch, wenn wir viele der Gäste nicht kannten, erkannten diese doch die Teammitglieder sofort: An den Teampullis mit Logo und Namen. Im Jubiläumsjahr (30 Jahre) haben wir 15 Veranstaltungen mit über 1000 Teilnehmer:innen durchgeführt. Das Highlight des Jahres für das Team war ein fünftägiges Seminar auf Borkum. Wir haben uns besser kennengelernt und Themen abgearbeitet, zu denen uns bisher die Zeit fehlte. Wir sind sehr dankbar dafür, dass alle Veranstaltungen gut geklappt und wir sehr viele, sehr positive Rückmeldungen erhalten haben. Die Titelliste mit unseren Buchempfehlungen finden Sie unter https://petrus-buecherei-loga.wir-e.de

Für 2024 planen wir erneut diverse Veranstaltungen und einen Praxistag. Los geht`s am **17. Februar** mit einer **Lesung von Nikola Huppertz** für die Konfirmand:innen.

„Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin“ ist das Thema eines **Frauenfrühstücks zum Weltfrauentag**, das wir am **9. März** mit Pastorin i. R. Sigrid Duhm-Jäckel anbieten. Herzliche Einladung zum **Lebendigen Advent: 19. Dezember um 18 Uhr** vor der Bücherei. Die Bücherei hat verlässlich geöffnet, auch zwischen den Jahren.

Buchvorstellung der Petrusbücherei
Foto: Tomke Brederlow

Die Sache mit „G*tt“

(TFr) In meiner Andacht im letzten Gemeindebrief zum Thema Erntedank habe ich „Gott“ als „G*tt“ geschrieben. Das hat für Irritation gesorgt. Daher möchte ich hier gerne die Chance nutzen und erklären, was es damit auf sich hat.

Im jüdischen Kontext (wo ja nun die Wurzeln des Christentums liegen) ist es so, dass der Gottesname nicht auf menschliche Begriffe reduziert werden, sondern undefiniert bleiben soll. „Gott“ ist ein menschlicher Begriff, das Sternchen macht diesen Begriff jedoch undefiniert. Die Schreibweise mit „G*tt“ ist demnach auch eine wissenschaftlich angemessene Art, das auszudrücken: dass G*tt in Wesen, Bedeutung und Größe nicht zu greifen ist.

Und genau das gilt dann auch für das Geschlecht G*ttes. Niemand weiß, ob G*tt Mann, Frau, etwas dazwischen oder gar komplett ohne Geschlecht ist. Denn auch Geschlecht ist eine menschliche Kategorie.

Aber doch ist es so, dass G*tt im christlichen Kontext oft männlich konnotiert wird. (Man nehme alleine das Vaterunser.) Das Gendersternchen in G*tt soll das aufbrechen. Damit G*tt eben nicht mehr nur männlich betrachtet, sondern auf kein Geschlecht mehr festgelegt wird.

Beim Lesen wird für das * in „G*tt“ ein „o“ eingefügt. Das Gendersternchen ist ein stilistisches Mittel, das so nur im geschriebenen Wort funktioniert. Um die Geschlechtervarianz im gesprochenen Wort deutlich zu machen, werden Sie mich von G*tt als Mann, Frau oder „wasauchimmer“ reden hören.

Die Schreibweise als „G*tt“ sowie die Verwendung der Pronomen ist also eine gezielte Entscheidung, die mein (ganz persönliches) theologisches Verständnis von G*tt widerspiegelt.

Ich hoffe, ich konnte bei aller Irritation ein bisschen für Klarheit sorgen. Wenn Sie dennoch Rückfragen oder Diskussionsbedarf haben, sprechen Sie mich gerne an, im Gottesdienst, einfach so oder per Mail:
tabea.frinzel@evlka.de

Romantische Weihnacht

(JG) Weihnachten um die Jahrhundertwende 1900: Die Familie versammelt sich um den Weihnachtsbaum und selbstverständlich wird gemeinsam musiziert. Diesen Hausmusiken trugen zahlreiche Komponisten Rechnung, sowohl für die eigenen Weihnachtsfeste, als auch für die anderer Menschen. Am 2. Weihnachtstag präsentieren Hae Min und Johannes Geßner in einem stimmungsvollen Konzert weihnachtliche Musik der Romantik für Sopran und Klavier. Lassen Sie sich in weihnachtliche Stimmung versetzen, so, wie sie in der Zeit gewesen sein mag, in der viele unserer heutigen Weihnachtstraditionen entstanden sind. Es erklingen Werke von Humperdinck, Reger, Tschaikowsky u.a.

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

26. Dez.,17:00 Uhr
Friedenskirche

Hae Min und Johannes Gessner
Foto: Privat

LOSUNGEN UP PLATT

Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Elke Dag even de Losung lesen, dat köst nich vööl Tied un kann jo Kraft geven för de hele Dag. De Losungen för 2024 gifft dat ok disse Jahr weer up Platt, se komen in d‘ September in de Bookhannel.

Watmaals weet man nich, wat man mitbrengen sall, wenn man up Visit geiht. Wo was dat dann mit so een lüttje Losungsbook?

De Losungen kösten 7 Euro.

Ji köönt de in de Bookhannel kriegen. Ji köönt de ok bestellen. Kiekt doch up de Sied van www.plattdüütsch-in-de-kark.de, daar unner „Wat to lesen“, dann mutten ji aber noch Porto betahlen. Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Erika Appel un Johannes Willms
Ringstr. 12, 26831 Bunde, Tel.: 04953 6791

Dezember 2023

Friedenskirche
Petruskirche
Anderer Ort

Sonntag		1. Advent 3. 10:00 Gottesdienst Präd. Seidemann 11:00 Kindergottesdienst 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	2. Advent 10. 11:00 Familienkirche Pn. I.Jäckel u. KiTa 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	3. Advent 17. 10:00 Radiogottesdienst Pn. I. Jäckel Anni Heger 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Heiligabend 24. 15:00 Krippenspiel Pn. I. Jäckel / Team 17:00 Christvesper Vik. Frinzel und Pn. Jäckel 17:00 Christvesper P. B. Jäckel 22:30 Lichterkirche Präd. H. Woltmann
Montag		4. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Männerrunde 19:30 Chor „Together“	11. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	18. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“ 20:15 Hauskreis II	1. Weihnachtstag 25. 10:00 Gottesdienst Lek. H. Kroon
Dienstag		5. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 18:00 Lebendiger Advent 19:00 Friedhofsausschuss 20:00 AA-Leer	12. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 18:00 Lebendiger Advent 20:00 Kirchenvorstand 20:00 AA-Leer 20:00 Frauentreff	19. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 18:00 Lebendiger Advent 20:00 AA-Leer	2. Weihnachtstag 26. 17:00 Konzert: „Romantische Weihnacht“ mit Hae Min Gessner Johannes Gessner
Mittwoch		6. 15:00 Gesprächskreis 15:00 Ehemaligen Chor 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	13. 15:00 Seniorentreff 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	20. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	27. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl
Donnerstag		7. 17:30 Gitarrenjugend 18:00 Lebendiger Advent 19:00 Friedensgebet Mennonitenkirche 19:30 Zuversicht	14. 15:00 Vier Jahreszeiten 18:00 Lebendiger Advent 19:30 Zuversicht	21. 15:00 Frauentreff 18:00 Lebendiger Advent 19:30 Zuversicht	28. 19:30 Zuversicht
Freitag	1. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	8. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	15. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	22. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 18:30 Teamertreffen 19:00 Spieleabend	29. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne
Samstag	2.	9. 09:00 Konfi-Unterricht 19:00 Adventssingen mit der Gitarrenjugend	16. 19:00 Adventskonzert	23.	30.

Januar 2024

Friedenskirche
Petruskirche
Anderer Ort

Sonntag	Silvester 31. 11:00 Petrus-Bücherei 17:00 Plattdeutscher Gottesdienst Pn. I. Jäckel 18:00 AA-Leer	7. 10:00 Gottesdienst P.i.R. B. Klemenz 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	14. 10:00 Gottesdienst Vik. T. Frinzel 11:00 Kindergottesdienst 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	21. 10:00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel anschl. Neujahrs-empfang 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	28. 10:00 Gottesdienst P. B. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer
Montag	Neujahr 1. 17:00 Gottesdienst der Stadtkirchen P. i.R. T. Jäckel	8. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	15. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	22. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	29. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“
Dienstag	2. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	9. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 19:00 Friedhofsausschuss 20:00 AA-Leer 20:00 Frauentreff	16. 10:00 Krabbelgruppe 14:00 Infonachmittag in der KiTa Loga 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	23. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	30. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer
Mittwoch	3. 15:00 Ehemaligen Chor 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	10. 15:00 Seniorentreff 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl 19:00 Insekten-retter:innen	17. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	24. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	31. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl
Donnerstag	4. 19:00 Friedensgebet Mennonitenkirche 19:30 Zuversicht	11. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	18. 15:00 Frauentreff 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	25. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	
Freitag	5. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	12. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne **Redaktionsschluss für das Gemeindemagazin**	19. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:30 Taize-GoDi Pn. Duhm-Jäckel und Team	26. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:00 Spieleabend	
Samstag	6. 19:00 Spieleabend	13.	20. 09:30 SingeFrühstück mit der Gitarrenjugend 10:00 Konfi-Unterricht	27. 19:00 Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des National-sozialismus Baptistenkirche	

Februar 2024

Friedenskirche
Petruskirche
Anderer Ort

Sonntag		Sexagesimae 4. 10:00 Gottesdienst Präd. H. Woltmann 11:00 Kindergottesdienst 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Estomihi 11. 11:00 Familienkirche Pn. I. Jäckel und Kinderkram-Team 11:00 Petrus-Bücherei ??:?? Kleiderbörse 18:00 AA-Leer	Invocavit 18. 10:00 Gottesdienst P. B. Jäckel 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer	Reminiszere 25. 11:00 Jugendgottesdienst Pn. i. Jäckel, Teamer und Björn Amadeus 11:00 Petrus-Bücherei 18:00 AA-Leer
Montag		5. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Männerrunde 19:30 Chor „Together“	12. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	19. 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“	26. 09:30 Büchereiteam 17:30 Blockflötenchor 19:30 Chor „Together“
Dienstag		6. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 19:00 Friedhofsausschuss 20:00 AA-Leer	13. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer 20:00 Frauentreff	20. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer	27. 10:00 Krabbelgruppe 16:30 Café Welcome 20:00 AA-Leer
Mittwoch		7. 15:00 Seniorentreff 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	14. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	21. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl	28. 16:00 Petrus-Bücherei 18:00 Chor Lichtstrahl
Donnerstag	1. 17:30 Gitarrenjugend 19:00 Friedensgebet Mennonitenkirche 19:30 Zuversicht	8. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	15. 15:00 Frauentreff 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	22. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht	29. 17:30 Gitarrenjugend 19:30 Zuversicht
Freitag	2. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:30 Bücher & Rotwein	9. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	16. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne 19:30 Taize-Gottesdienst Vik. T. Frinzel und Team	23. 14:00 Boulen bei Petrus 18:00 ChorTöne	
Samstag	3.	10. 16:00 Kinderkram Kinderfasching	17. 10:00 Konfi-Unterricht 19:00 Spieleabend	24. 13:00 Bücherflohmarkt	

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro ..... info@friedens
26789 Leer, Verbindungsweg 27
Mittwoch + Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Ulrike Beenken 0491/45447793

Ansprechpartner Friedenskirche

Kirchenvorstand ..... kirchenvorstand@friedens
..... * kv-vorsitz@friedens
Hans-Hermann Woltmann * 0491/9796703
Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
Detlef Gühmann 0491/72417
Monika Kaltenbach 0491/9998720
Svenja Meyer 01520/4958109
Konstanze Studt 0491/20488484
Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
Susanne Weiss 0491/9769139
Heike Wientjes 0491/9799702

Gemeindehaus ..... gemeindehaus@friedens
26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Küster/-in ..... kuesterdienst@friedens
Cornelia Kamann 0491/97698989

Kindertagesstätte Loga ..... kita@friedens
KiTa ..... (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
Krippe ..... (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
Sabine Larisch 0491/72906

Kinderkirche ..... kindergottesdienst@friedens
Antje Rademacher (über Pfarrbüro)..... 0491/45447793

Konfirmandenunterricht ..... konfirmanden@friedens
Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Schaukasten ..... schaukasten@friedens
Regina van Lengen 0491/9711215

Gemeindemagazin ..... gemeindemagazin@friedens
Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung ..... verteiler@friedens
Merrilyn von Preyss 0491/73339
Pastor Benjamin Jäckel 0491/45447793

Friedhof Loga

Friedhof ..... friedhof@friedens
26789 Leer, Kapellenweg 14..... 0491/99239811
Montags - freitags 19:00-20:00 Uhr oder AB

Friedhofsverwaltung..... friedhofsverwaltung@friedens
26789 Leer, Frisiastr. 11 ..... montags 18:00-19:00 Uhr
Elvira Klapproth 0491/7755
..... 0162//8728177

Friedhofsgärtner ..... friedhofsgaertner@friedens

Friedhofsausschuss ..... friedhofsausschuss@friedens
Wolfgang Vogelsang, Detlef Gühmann, Monika Kleinat,
Heike Wientjes, Hans-Hermann Woltmann

Pfarramt ..... pfarramt@friedens
26789 Leer, Hindenburgstraße 4
Pastoren Ina und Benjamin Jäckel..... 0491/45447793

Ansprechpartner Petruskirche

Kirchenvorstand ..... kirchenvorstand@petrus
Ingrid Visser ..... ingridvisser@gmx.de
..... 0491/9769691
Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
Nina-Marie Hagen 0491/9711046
Wilfried Janssen 0491/9995935

Gemeindehaus Petruskirche
26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küster/-in ..... kuesterdienst@petrus
Helga Ruperti 0491/64101

Konfirmandenunterricht ..... konfirmanden@petrus
Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
Telefon 0491/21279845
eMail..... petrus-buecherei-loga@web.de
Mittwochs ..... 16.00-18.00 Uhr
Sonntags ..... 11.00-12.30 Uhr

Angelika Lübbehüsen 0491/71971
Christa Bruns 0491/997010
Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonisches Werk

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
..... 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
..... 0491/9768320

Schuldnerberatung
..... 0491/9768321

Schwangerschaftskonfliktberatung
..... 0491/9768321

Kur- und Sozialberatung
..... 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
..... 0491/9767402
..... 0151/46187167

Die eMail-Adresse bitte jeweils erweitern um: **kirche-loga.de**

Chöre und Gruppen Friedenskirche

Blockflötenchor ..... blockfloetenchor@friedens
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931

Gitarrenjugend Loga ..... gitarrenjugend@friedens
Marion Vogelsang 0491/99239813

Gospelchor „together“ ..... together@friedens
Joachim Robbe 0491/9776036

Chor „Lichtstrahl“ ..... hospiz-chor@friedens
Cyra Vogel 0491/9991675

Homepage ..... webmaster@friedens
Benjamin Jäckel 0491/45447793

Evangelische Jugend ..... evangelische-jugend@friedens
Ina Jäckel 0491/45447793

Frauentreff ..... frauentreff@friedens
Rudolfa Menzi 0491/72319

DekoWerk ..... dekowerk@friedens
Regina van Lengen 0491/9711215

Gesprächskreis ..... hauskreis1@friedens
Rudolfa Menzi 0491/72319

Hauskreis ..... hauskreis2@friedens
Udo Beenken 0491/9711755

Laib&Seele ..... fruehstueck@friedens
Regina van Lengen 0491/9711215

Spielegruppe ..... spieleabend@friedens
Karin Müller-Winterboer

Chöre und Gruppen Petruskirche

Ehemaliger Chor
Hanne Beitelmann 0491/72175

ChorTöne
Igon Kuzmin, Helga Ruperti 0491/64101

Vätergruppe
Steffen Viet 0491/9604848

Arbeitskreis Familie
Dirck Ackermann 0491/99755466

Frauentreff
Ulla Witte-Fischer 0491/9921931

Männerrunde ..... m-petrus-loga@gmx.de
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215

Seniorentreff
Gerlinde Garrelds 04954/3052774

Lektorenkreis
Christine Seidemann 0491/74169

„Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken
Anja Jung 0170/5409988

Boulen bei Petrus
Wilfried Janssen 0491/9995935

BICK ..... ingridvisser@gmx.de
Ingrid Visser 01512/3638653

Kinderkram ..... ninam.hagen@web.de
Nina-Marie Hagen 0491/9711046

Krabbelgruppe
Gaby Apiß 01515/1451557

Jubiläumskonfirmation

(IJä) Ein Tag zum Schwelgen in Erinnerungen war der 17. September 2023. An diesem spätsommerlichen Herbsttag feierten rund 50 Jubelkonfirmand:innen ihre goldene, diamantene, eiserne, gnadene und sogar kronjuwelene Konfirmation. Bei einem festlichen Gottesdienst bekamen die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Urkunden überreicht und wurden – wie damals – gesegnet. Im Anschluss gab es ein leckeres

Beisammensein im Gemeindehaus
Foto: Rudolfa Menzi

Mittagessen und viel Zeit, um sich darüber auszutauschen, wie die Lebenswege der alten Bekannten verlaufen sind. Ein wirklich herrlicher Tag!

Ein Teil des Helferteams
Foto: Barbara Pregeler-Scherer

Kirchenvorstandswahl 2024

(BJä) Im kommenden Jahr wählen die Gemeindeglieder der ev.-luth. Landeskirche Hannover neue Vorstände in ihren Kirchengemeinden. Damit wird auch in Loga EIN neuer Kirchenvorstand gewählt. Mit der Fusion der Kirchengemeinden zum 01. Januar 2024 werden automatisch die aktuellen Kirchenvorsteher:innen Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes der ev.-luth. Kirchengemeinde Loga. Und es wird dann natürlich auch nur ein neuer Kirchenvorstand am 10. März 2024 gewählt.

Insgesamt sieben gewählte Mitglieder soll der neue KV haben – so wurde es in den Vorständen beschlossen. Später werden dann noch weitere Mitglieder berufen.

Einige Neuerungen gibt es bei dieser Wahl: Zum einen besteht nun die Möglichkeit, sich erst einmal für drei Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand zu verpflichten. Nach Ablauf der Zeit KANN die Amtszeit auf die reguläre Dauer von sechs Jahren verlängert werden. Neu sind auch die Wahlmodalitäten: Zum ersten Mal wird die Wahl primär als eine Online- oder Briefwahl erfolgen.

In der Zeit bis zum 10. Februar beginnt der Versand der Wahlunterlagen und ab dem Versand ist dann auch die Teilnahme an der Onlinewahl über die Zugangsdaten auf den Wahlunterlagen möglich. Die Onlinewahl endet am 3. März, Briefwahlunterlagen müssen das Pfarramt/ Gemeindebüro bis zum 10. März per Post oder Abgabe erreicht haben. Am 10. März werden dann auch die Wahlergebnisse veröffentlicht.

Um allen interessierten Wähler:innen die Möglichkeit zur Wahl zu geben, bieten wir am Wahltag auch ein „mobiles Wahllokal“ an. „Mobil“ bedeutet in diesem Fall, dass man nach dem Gottesdienst bis 14.30 Uhr im Gemeindehaus Frieden und von 15.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus Petrus wählen kann.

Mehr Infos unter:
www.kirchemitmir.de

Mobile Wahllokale am 10. März:

11.00 bis 14.30 Uhr
Friedenskirche, Gemeindehaus

15.00 bis 18.00 Uhr
Petruskirche, Gemeindehaus
(Theodor-Elster-Haus)

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL
FRÜHJAHR 2024

Monika Kaltenbach

Krankenschwester
40 Jahre

Mein Name ist Monika Kaltenbach (40), ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite als Krankenschwester bei der ambulanten Pflege ProSenis.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie.

Seit sechs Jahren bin ich im Kirchenvorstand tätig. Die ehrenamtliche Arbeit macht mir viel Freude. Dabei liegen mir besonders „die Kleinen“ unserer Gemeinde am Herzen: Gerne gestalte ich z.B. Familiengottesdienste mit und organisiere Kinderkleiderbörsen. Auch in Zukunft würde ich mich gern im Kirchenvorstand einbringen. Es ist schön zu sehen, wie unsere Gemeinden zusammenwachsen.

Bernhard Kothmann

Mein Name ist Bernhard Kothmann (55). Ich bin Landwirt und bewirtschafte zusammen mit meiner Frau einen Milchviehbetrieb. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Motorrad durch Ostfriesland.

Seit 28 Jahren bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr Loga aktiv. Mein Leben wurde 1985 nach einem Verkehrsunfall von Feuerwehrleuten gerettet. Einige Jahre später entschloss ich mich aus Dankbarkeit zu diesem Ehrenamt.

In unserer Gemeinde helfe ich jedes Jahr, dass der große Weihnachtsbaum in die Friedenskirche kommt. Nun würde ich mich freuen, wenn ich auch im Kirchenvorstand mitarbeiten könnte.

Landwirt
55 Jahre

Andreas Poppinga

Mein Name ist Andreas Poppinga (58), ich bin verheiratet und Vater von fünf Kindern. An der Hochschule Emden/Leer bin ich als Architekt im Gebäudemanagement tätig. Daneben engagiere ich mich auch freiberuflich.

Im Kirchenvorstand kann ich das Leben und die Zukunft unserer Kirchengemeinde aktiv mitgestalten. Darin liegt für mich der besondere Reiz dieser Aufgabe. Ich kann mich einbringen, Einfluss nehmen und damit Verantwortung übernehmen. Dabei bin ich nicht allein, sondern habe engagierte Mitstreiter*innen an meiner Seite, die ebenfalls ehrenamtlich für die Kirche wirken wollen.

Architekt
58 Jahre

Heinz-Gerhard Rademacher

Mein Name ist Heinz-Gerhard Rademacher, ich bin 48 Jahre alt und Vater eines sechsjährigen Sohnes. In meiner Freizeit spiele ich aktiv Tischtennis und Tenorsaxophon. Außerdem begleite und unterstütze ich meinen kleinen Sohn beim Fußball. Mit der Friedenskirche fühle ich mich sehr verbunden. Der Gottesdienst, den ich gerne besuche, ist für mich ein Ort der Besinnung und der inneren Einkehr sowie der Kommunikation mit Gott in Lied und Wort. Bewährte Strukturen zu erhalten und zu pflegen sowie ein behutsames Zusammenwachsen beider Gemeinden mitzugestalten, erachte ich als wichtige Ziele.

Lehrer
48 Jahre

Dr. Jörg Rademacher

Lehrer
61 Jahre

Mein Name ist Jörg Rademacher (61). Ich lebe seit 2002 in Leer, bin verheiratet und Vater eines Sohnes. Aktiv bin ich im Hauskreis und verteile Gemeindebriefe. Auch kenne ich beide Gemeindebezirke und Kirchen gut.

Als Fremdsprachenlehrer arbeite ich am Ulrichsgymnasium Norden. Nebenbei schreibe und übersetze ich und finde Geschichte und Politik besonders spannend. Christen und Juden liegen mir am Herzen. Protestantisch in Westfalen aufgewachsen, bin ich mit dem Katholizismus vertraut und daher am ökumenischen Prozess interessiert. Die Glaubensausübung halte ich für ein besonders wichtiges Grundrecht.

Doreen Stolte

Steuerfachangestellte
44 Jahre

Moin liebe Gemeinde, mein Name ist Doreen Stolte (44), und ich nehme dieses Jahr an der Wahl zum Kirchenvorstand teil. Gerade in diesen unbeständigen Zeiten möchte ich Teil einer Gemeinschaft sein und diese unterstützen.

Gebürtig stamme ich aus Sachsen-Anhalt. Vor 16 Jahren sind mein Mann und ich nach Leer gezogen. Unser Sohn wurde 2013 geboren, und damit war die Familie komplett. Mit guten Freunden als Familienersatz wurde Ostfriesland unsere Herzheimat. Ich arbeite als Steuerfachangestellte, und wenn ich in meiner Freizeit nicht im Garten wühle, findet man mich mit einem guten Buch in der Hand.

Konstanze Studt

Krankenschwester
55 Jahre

Mein Name ist Konstanze Studt (55), ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Von Beruf bin ich Krankenschwester. Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand und schätze das vertrauensvolle Miteinander.

Viele Veränderungen (Pastorenwechsel, Corona, Fusion der Gemeinden) haben wir gemeinsam gemeistert. Große Schritte, die ich gerne mitgestaltet habe.

Ich möchte, dass die zwei Gemeinden sich gegenseitig befruchten, ihre mitgebrachte Identität stärken und ihre eigenen Schwerpunkte ausbauen.

Unsere Gemeinde ist für Menschen aller Generationen und Kulturen offen. Wir möchten für jeden etwas anbieten. Dafür werde ich mich einsetzen.

Melanie Thiesbrummel

Ich bin Melanie Thiesbrummel (49) und lebe mit meiner Familie seit 8 Jahren in Loga. Vorher wohnten wir in Hamburg, wo ich als Regisseurin - inzwischen „in Teilzeit“, das Theater Mignon leite. Hier in Leer unterrichte ich mit Freude an der Hauptschule.

Dass wir zu dieser aktiven Gemeinde gehören, ist für mich ein Teil des Zuhause-Gefühls. Ich bin sehr froh, dass meine Kinder das erleben dürfen, was für mich früher selbstverständlich war. Ich habe große Lust, das Gemeindeleben im Team mitzugestalten, damit es bunt und fröhlich bleibt und viele Menschen in unserer Gemeinde ein Zuhause finden.

Regisseurin
49 Jahre

Wolfgang Vogelsang

Ich bin Wolfgang Vogelsang (59), bin verheiratet, Vater von zwei Kindern und arbeite bei der Stadt Leer im Stadtarchiv.

Die Leeraner Stadtgeschichte, die Gitarrenjugend Loga (Technik und Organisation) und die Städtepartnerschaft mit Trowbridge sind meine Hobbies, lege aber auch gerne mal Musik auf.

Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand und seit 23 Jahren im Redaktionsteam des Gemeindebriefes/-magazins tätig. Am Herzen liegen mir der Logaer Friedhof, die Jugendarbeit in der Gemeinde, die Gitarrenjugend, aber auch die Zusammenarbeit von Jung und Alt unabhängig von Religion und Herkunft.

Verwaltungsfachangestellter
59 Jahre

Hans-Hermann Woltmann

Mein Name ist Hans-Hermann Woltmann (75), ich bin pensionierter Lehrer, verheiratet und habe zwei Kinder und sechs Enkel.

Neben den ehrenamtlichen kirchlichen Aufgaben verbringe ich meine Freizeit gerne mit Radfahren, Laufen und mit Zeitungen und Büchern.

Ich möchte im Kirchenvorstand weiterhin Verantwortung übernehmen und das kirchliche Leben in unserer Gemeinde mitgestalten, z.B. weiter an neuen Gottesdienstformaten mitzuarbeiten.

Gemeinde sein heißt für mich: lebendiges, fröhliches Miteinander, Offenheit für Neues und einladend sein, getragen im gemeinsamen Glauben an den dreieinigen Gott.

Lehrer (pensioniert)
75 Jahre

Lebendiger Advent

(HBo) „Macht hoch die Tür – die Tor macht weit“ – unter diesem Motto laden wir Sie an sechs Abenden im Advent um 18.00 Uhr „vor der Tür“ ein. Es erwarten Sie Lieder und Geschichten, Besinnliches und Lustiges und im Anschluss Punsch und Leckereien. Bringen Sie gerne Laternen und Ihren eigenen Becher mit!

5. 12.	Familie Bohlen Akazienstr. 12
7. 12.	Angelika Seidel Krummacker 10
12.12.	Chortöne Loga Verbindungsweg 33
14.12.	Familie Auen Bachstelzenweg 4 a
19.12.	Büchereiteam Verbindungsweg 33
21.12.	Familie Masslich Sonnentauweg 5

Radiogottesdienste

(IJä) Am **17.12.2023** wird der Deutschlandfunk (DLF) den Gottesdienst zum 3. Advent aus der Friedenskirche übertragen.

Das Motto des Gottesdienstes lautet „Een Stückje van Dien Leven“ – Ein Teil deines Lebens. Das ist eine Zeile aus dem Lied „Moje Wiehnacht“ von Annie Heger, die Lieder ihres Albums „Bethlehem“ singen wird.

Pastorin Ina Jäckel wird die Predigt halten. Im Gottesdienst wirken außerdem Prädikant Hans-Hermann Woltmann und Vikarin Tabea Frinzel mit.

Bitte rechtzeitig in der Kirche sein! **Um 9:55 Uhr wird die Kirche geschlossen**, um die Übertragung nicht zu stören.

„Vier Jahreszeiten“

Wir sind dankbar, auf ein Jahr „Vier Jahreszeiten“ zurückschauen zu können. Für das neue Jahr planen wir wieder vier Treffen. Alle Frauen und Männer ab 60 Jahren laden wir herzlich dazu ein. Alle ab dem 80. Lebensjahr werden zusätzlich postalisch eingeladen. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot gute Resonanz findet.

Nächstes Treffen: Donnerstag, **14. Dezember 2023, 15.00 Uhr** im Gemeindehaus der Petruskirche. Mit Liedern und Geschichten stimmen wir uns bei Gebäck und Tee in gemütlicher Runde auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Eine gesegnete Zeit wünschen für das Team „Vier Jahreszeiten“ Barbara Piegeler-Scherer und Rudolfa Menzi

Taizé-Gottesdienste

(RvL) Taizé-Gottesdienste sind stimmungsvolle Gottesdienste im Kerzenschein, ganz ohne Predigt, mit biblischen und poetischen Lesungen, mit sich wiederholenden Gesängen und Raum für Stille. Hier kann man ein Licht anzünden und vor Gott bringen. Ein Licht für dich und andere in dieser dunklen Zeit.

Termine: **19. Jan. und 16. Feb.**
19:30 Uhr
Petruskirche Loga

Frühstück und Musik

(RvL) Wir laden ein zu einem Singe-Frühstück ins Gemeindehaus der Petruskirche.

Gemeinsam frühstücken und mit Marion Vogelsang und der Gitarrenjugend Loga neue geistliche Lieder kennenlernen und ausprobieren. Wir bitten um einen Kostenbeitrag für das Frühstück.

Samstag, 20. Januar, 9.30 Uhr

Anmeldung:
fruehstueck@friedenskirche-loga.de

Singefrühstück 2023 im Theodor-Elster-Haus
Foto: Wolfgang Vogelsang

Wir machen weiter

(IV) Bei weitem nicht alle eifrigen Helfer:innen, die am 10.Oktober bei der Friedenskirche Krokusse, Traubenhyazinthen, Blausterne und Hasenglöckchen pflanzten, sind auf dem Foto zu sehen. Insgesamt gab es fast 30 große und kleine Menschen, die sich von der Idee, etwas für die früh im Jahr startenden Insekten zu tun, begeistern ließen: Ca. 7000 Blumenzwiebeln wurden in die Erde gebracht. Einhellige Meinung aller Beteiligten: Es hat Spaß gemacht! So etwas darf wiederholt werden!

Was können Sie selbst zur Rettung der Insekten und anderer Tierarten tun, wenn es Ihnen nicht gleichgültig ist, in welcher Welt Ihre Kinder oder Enkel leben werden? Sie können noch bis Dezember die oben genannten Frühblüher in Ihrem Garten pflanzen. Damit helfen Sie z.B. den Hummeln sehr. Pflanzen Sie in Ihrem Garten oder in Töpfen auf Ihrem Balkon generell insektenfreundliche Pflanzen. Pflanzen Sie so, dass das ganze Jahr über etwas blüht, auch im Herbst. Machen Sie Ihr Grundstück wild! Lassen Sie bewusst im Rasen Ecken mit „Unkräutern“, schaffen Sie wilde Ecken mit Totholz und Steinhaufen. Insekten und Igel werden es lieben und Sie sparen sich viel Gartenarbeit.

Am **10. Januar 2024** um **19.00 Uhr** laden wir alle Interessierten in das **Gemeindehaus** der **Petruskirche** (Weidenweg/Ecke Verbindungsweg) zur Gründung der Gruppe „I**nsekten-retter:innen**“ ein. Bei einem kleinen abendlichen Imbiss soll gemeinsam überlegt werden, wie die Idee der Förderung der Artenvielfalt in der Bevölkerung verbreitert und auf unseren kirchlichen Grundstücken weiterhin umgesetzt werden kann.

Pflanzaktion bei der Friedenskirche
Foto: Ingrid Visser

Gelebter Glaube

(IV) Etwa 14 Jahre lang hat Herbert Kroon die Petrusgemeinde in der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer“ (ACKL) vertreten. Nun legt er dieses Amt nieder. Mit großem Dank wird er daraus am **21.01.2024** im **Gottesdienst** in der **Petruskirche** verabschiedet. Seinen Vorsitz in der „Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Leer“ wird er aber behalten.

Zur ACKL gehören die lutherischen, reformierten und katholischen Gemeinden sowie die der Freikirchen in Leer. In einem sehr guten Miteinander wollen sie Gottes Auftrag zur Versöhnung erfüllen.

Herbert Kroon
Foto: Privat

So lädt die ACKL an jedem ersten Donnerstag im Monat um **19.00 Uhr** (**07.12.23, 04.01.24, 01.02.24**) zum **Friedensgebet** in die **Mennonitenkirche** ein. Sie organisiert auch den Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am **27.1.24** in der **Baptistenkirche**.

Lichterglanz

(BW) Wo man auch hinschaut in unserer KiTa: Es wird heimelig und gemütlich. Kerzenschein, beleuchtete Fenster und selbstgebastelte Lichterdekoration tragen zu einer gemütlichen Atmosphäre in unserem Kindergarten bei und begleiten uns durch diese schöne Jahreszeit. Gestartet sind wir im November mit einem Lichterfest. Zum Thema „Unser Universum und unsere Planeten“ gestalteten die Kinder wunderschöne Laternen. Während des Sternenlaufs zum Kindergarten konnte man die Laternen bewundern und dem Gesang der Kinder lauschen.

Die Advents- und Weihnachtszeit hält weitere schöne Lichtmomente für uns bereit. Im Kindergarten fühlen wir uns in unserer Gemeinschaft geborgen. Mit vielen Lichtern, Basteleien, Teetrinken, Musizieren und singen verbringen wir eine schöne Zeit. Wir bereiten unseren Weihnachtsmarkt (14.12.) vor, dann werden die Familien in die KiTa einladen. Am Lagerfeuer wird gesungen. Es duftet nach Waffeln und die Kinder und Aussteller verkaufen Lichterhäuschen und vieles mehr.

Am 2. Advent ist Familienkirche in der Petruskirche, den wir alle mit vorbereiten. Lassen Sie sich überraschen und taucht ein in unseren Lichterglanz.

10. Dez., 11 Uhr, Familienkirche
Petruskirche Loga
Pastor Benjamin Jäckel

Kindergottesdienst

(IJä) Einmal im Monat gibt es für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren sonntags Kindergottesdienst, und zwar im Gemeindehaus der Petruskirche. Die Leitung hat Antje Rademacher. Wir treffen uns um 11 Uhr, hören Geschichten aus der Bibel, singen, beten, spielen und basteln. Die Termine finden meist am ersten Sonntag im Monat statt, Ausnahmen bilden die Schulferien oder Familiengottesdienste in unserer Gemeinde. Herzlich Willkommen, liebe Kinder! Und wer mag, schaut gern im Anschluss in der Petrusbücherei vorbei, denn die ist dann auch geöffnet.

Termine: 3. Dez., 11:00 Uhr
14. Jan., 11:00 Uhr
4. Febr., 11:00 Uhr

Noch Fragen?

(RvL) Sie haben sich im Onlineportal für einen Platz in unserer KiTa beworben, haben aber noch Fragen? Dann laden wir Sie ein zu einer Informationsveranstaltung im Januar.

Sie können sich die Einrichtung ansehen, das Team kennenlernen und Fragen klären. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung:
kita.loga@evlka.de

Dienstag, 16. Jan., 14 - 16 Uhr

Kinderfasching

(NMH) Kinderkram ist bunt, doch wir können noch bunter!

Ob als Hummel, Prinzessin, Harry Potter, Super Mario oder Pipi

Langstrumpf, komm wie du magst, denn am **Samstag, 10. Februar 2024** feiert Kinderkram wieder Kinderfasching! Von 16 bis 19 Uhr in der Petruskirche. Da wird’s laut und fröhlich - spielen, lachen und lauter tolle Sachen.

Anmelden kannst du dich bis zum 20. Januar 2024, bei: ninam.hagen@web.de - Teilnahmegebühr 3,- Euro.

Kinderfasching 2023
Fotos: Ina Jäckel

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

(IJä) Der Konfirmandenunterricht in der Friedens- und Petruskirche dauert ein Jahr, und zwar von Mai 2024 bis Mai 2025. Wir treffen uns einmal im Monat zum Blockunterricht an einem Samstagvormittag – in der Regel von 10 bis 13 Uhr. Ein Teil des Konfi-Unterrichts wird im Rahmen von Seminaren und Projekten stattfinden. Im Juni z.B. fahren wir zusammen für vier Tage nach Borkum.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2024/25 erfolgt durch ein Anmeldeformular bis spätestens zum 01. März 2024. Alle Jugendlichen der Jahrgänge (August) 2010 bis (August) 2011 bekommen im Dezember per Post eine Einladung mit dem Anmeldebogen und vielen weiteren Infos. Wir können allerdings nur die Familien erreichen, die in unserer Gemeindegliederkartei verzeichnet sind.

Wer nicht bei uns in den Listen steht (das sind z.B. nicht Getaufte, deren Eltern keine Kirchenmitglieder sind) und gern am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, kann sich natürlich per Telefon oder Mail im Pfarrbüro melden und bekommt dann auch Infobrief und Anmeldung zugeschickt. Wir freuen uns auf euch!

Konfirmanden und Teamer im Sommer 2023
Foto: Tabea Frinzel

Gitarrenjugend - Adventssingen und mehr

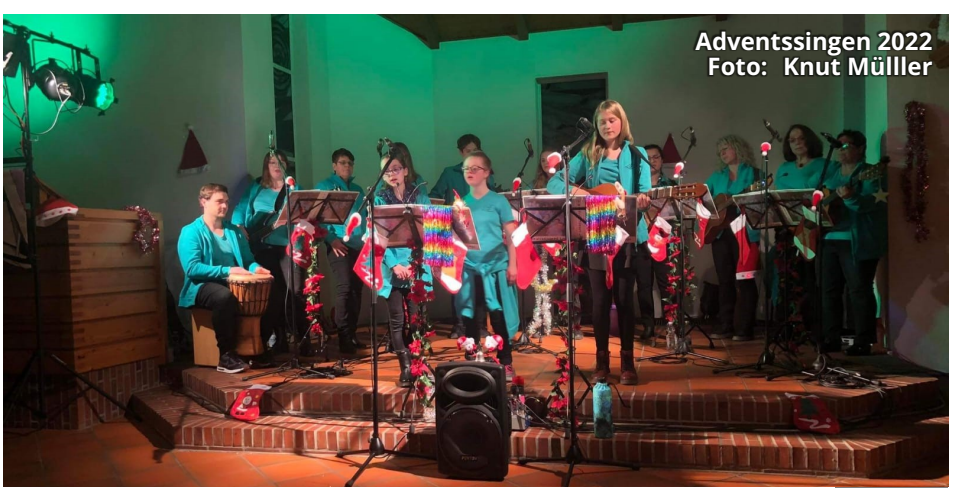
(Vog) Zum Jahresende steigt wieder die Zahl der Auftritte und nicht jede Anfrage kann erfüllt werden. Höhepunkt ist für uns immer das **Adventssingen** in der **Petruskirche** am **9. Dezember**. Beginn des „Konzerts ist um **19 Uhr**. Wir wollen aber nicht nur weihnachtliche Lieder vortragen, sondern auch gemeinsam in der adventlich beleuchteten Petruskirche singen.

Neben dem Adventssingen und Auftritten bei Seniorenfeiern ist wie in jedem Jahr der Auftritt in der **Christvesper** um **17 Uhr** an **Heiligabend** fest eingeplant. Wie im vergangenen Jahr sind wir auch in diesem Jahr wieder in der **Petruskirche** dabei.

Im neuen Jahr geht es dann gleich mit dem **Singefrühstück** am **20. Januar** im **Gemeindehaus** der **Petruskirche** weiter. Wir freuen uns darauf.

Zwei Mitglieder, Uschi Connemann und Bianca Zimmermann, haben den Chor in den vergangenen Monaten verlassen. Wir wünschen den beiden für die Zukunft alles Gute.

Wer Freude am Singen hat, kann sich gerne bei uns melden. Jung und Alt können mit/ohne Instrument und auch ohne Notenkenntnisse bei uns mitmachen.


Adventssingen 2022
Foto: Knut Mülller

An’t Enn van’t Jahr

Uns Vader in Himmel,
nu nehm dat man torügg in dien Hannen, Gott, disse olle Jahr.
Nehm man all dat mit, wat mi blied maakt hett.
Man ook all dat, wat mi immer noch nageiht.

Gott,
Du hest mi disse Jahr schenkt.
Wo bün ik mit mien Tied umgahn?
Hebb ik ook Tied för di hatt, Gott?
Ik weit wall, dat du alltied wat för mi overhest.
Reken mi neet to, wat ik verkehrt maakt hebb.
Laat mi in’t neei Jahr weer neei anfangen - mit di un mit anner Minschen.

Ik will getrost in’t neje Jahr gahn.
Ik will mi up di verlaten.
Help mi daarbi.
Amen

Petruskirche, abendliche Beleuchtung
Foto: Traute Klüver

Adventskonzert

(IV) Alle Jahre wieder in der Adventszeit findet in der Petruskirche das traditionelle Adventskonzert statt. Auch in diesem Jahr. Am Samstag vor dem dritten Advent werden Igor Kuzmin, Anastasia Kuzmin, Jürgen Paluch, die „ChorTöne“ Loga, der VHS-Chor „Voices“ und das Duo „RetroArt“ Sie mit viel Musik auf Weihnachten einstimmen. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, den Abend bei Kerzenschein, Punsch und Waffeln im gemütlichen Kreis im Gemeindehaus fortzusetzen.

Samstag, 16.12.23, 19.00 Uhr Petruskirche.

Fastenzeit

(IV) In der Fastenzeit lädt die Ev. Kirche mit zwei Aktionen dazu ein, probehalber Veränderungen im eigenen Leben vorzunehmen und zu schauen, welche positiven Auswirkungen das hat. Die eine Aktion heißt: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Alle Infos dazu finden Sie im Internet unter 7wochenohne.evangelisch.de. Die andere trägt den Titel „So viel du brauchst ... Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“. Infos dazu findet man ebenfalls im Internet: klimafasten.de.

Fastenzeit 14.02.2024-30.03.2024

Winterkirche

(IJä) Im vergangenen Winter haben wir von Januar bis März Gottesdienste bei Frieden nicht in der Kirche, sondern im Gemeindehaus gefeiert. Die Rückmeldungen der Gottesdienstbesucher:innen darauf waren so positiv, dass wir in diesem Winter dabei bleiben. Von Januar bis Ostern werden Sie also abwechselnd sonntäglichen Gottesdienst in der Petruskirche oder dem Gemeindehaus der Friedenskirche besuchen können. Ausnahmen: Der **Familien- und der Jugendgottesdienst** (am **11.02.** und am **25.02.2024**) finden wegen des erhöhten Platzbedarfs nicht im Gemeindehaus, sondern in der Friedenskirche statt.

mitfühlend | Freud und Leid

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um ihr Verständnis.

achtsam | Anteil nehmen

Brot für die Welt: 65. Aktion

(RvL) Weltweit leiden fast 800.000.000 Menschen Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jede/jeder Zehnte nicht satt wird, liegt an Kriegen und bewaffneten Konflikten sowie am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Es schadet der Umwelt und dem Menschen, denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Wir sind davon überzeugt: Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer, benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist, das die natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstände der ev.-luth. Friedenskirchengemeinde und Petruskirchengemeinde Loga	
Redaktion:	Ina Jäckel (IJä), Benjamin Jäckel (BJä), Svenja Meyer (SMe), Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (IV), Wolfgang Vogelsang (Vog)	
Weitere Autor*innen:	Heike Bohlen (HBo), Tabea Frinzel (TFr), Johannes Gessner (JG), Nina-Marie Hagen (NMH), Bettina Woltermann (BW)	
ViSdP:	Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer, Telefon 0491/45447793	
Internet:	http://www.Friedenskirche-Loga.de	
eMail:	Gemeindemagazin@Friedenskirche-Loga.de	
Layout:	Wolfgang Vogelsang	
Verteilung:	Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team	
Druck/Auflage:	Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare	
Titelbild:	Generalprobe zum Adventssingen der Gitarrenjugend in der Petruskirche (Wolfgang Vogelsang)	
Rückseite:	Weihnachtsplakat der Luth. Kirchengemeinden Loga	
Kontoverbindung:	Empfänger:	Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer
	IBAN.:	DE16 2855 0000 0006 8116 08
	BIC:	BRLADE21LER
	Verwendungszweck:	Friedenskirche Loga
Redaktionsschluss:	**12. Januar 2024**	

PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Gemeinsames Gemeindemagazin der

Ev.-luth. Friedenskirche Loga
Hindenburgstr. 4 - 6
26789 Leer

Ev.-luth. Petruskirche Loga
Verbindungsweg 27-33
26789 Leer